

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

13. - 14. Juni 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

sind 4. andere kleine Lufschlitten
und da sonst kein Land da mehr von
sanden, so kamen wir bald Lob! gen
O. Uf wieder zu Lande.

Ausgeritten von H. Pohlen, die fr. Gänse, 13.
Meinige Tochter, die fr. Overding, und fr.
Paten besuchte und mit ihnen gute Ge-
spräche gehalten auch einige Besuche.
Gefunden aber eine sehr süße Gasse und
sind fr. Andenke der Gasse, gepfecht.
In Mittag, sprachen wir bei dem H.
Brunner, welcher mit mir speisen im
Jochenthaligen Gymnasio frequentiert hat.
Dinner fr. Liebster 1. roth Kirschen
gepflegt. Endlich waren in Abschied von den
Freunden und sprach auch mit dem H.
Vigand, der aus Berlin gebürtig ist.

Am Morgen um 9. Uf ging ich ab, 14
Vormittag ab, nachdem der H. Jasp.
Campre mit seiner Frau Licht mit bis
aus der Lunge, da ich in den Rasthof, der
gehtet hatte. In dem gewöhnlichen
12. Uf in Cüstrin an. Bei dem

J U N

- H. Conr. R. Beyer sprichet in der
 Mittag und Abend. Endlich am 10.
 U. ging in Vergleichung der jungen
H. Beyers nach dem Posthaus, da
 wir den 11. U. abfuhren.
 15. Als wir also in der Rüstung
 man Tage fortgesetzt, so kam ich
 am 5. U. in Frankfurt an. Der H.
 Dr. Grillo befürwortete mich und hatte
 schon für mich das logement fertig ge-
 macht. Am Mittag sprichet ich bei dem
 H. Dr. Grillo, da Abend aber bei dem
 H. Dr. Jablonski. Wegen Mündigkeit Pon-
 te ist an diesem Sonntag keine Predigt
 gehalten, sondern ich meine Leiden
 dass allein.
 16. Vormittags nach Halle an den H. Pastor
 Weise geschrieben. Am Mittag bei dem
 H. Dr. Jablonski gesprochen. Nachmittags an
 gegangen und den H. Dr. Grillo und den
 H. Leide mich besucht. Am Abend sprichet
 bei dem H. Dr. Grillo.
 17. Nachmittags nicht den H. Professor
 Grillo den H. Dr. Bergen und den H.